

Anzeiger zum Breslauer Kreisblatt.

N^o 52.

Breslau den 30. Dezember

1854.

Nicht zu übersehen!

Am 22. d. M. habe ich auf dem Wege zwischen Thauer und Lamsfeld einen Wagenradreifen gefunden, und ist derselbe gegen Erstattung der Insertions-Gebühren bei mir in Empfang zu nehmen.

Münchwitz, (Kreis Breslau) den 22. Dezember 1854.

Weigmann,
Gerichts-Scholz.

Zur Beachtung.

Die Dschinsky's Gesundheit- und Universal-Seifen,

deren Verkauf von den Königl. Preussischen und Königl. Sächsischen Behörden nach vorausgegangener sorgfältigster Prüfung gestattet worden ist, haben sich nunmehr seit Jahren gegen Ausschlag, Durchliegen, Drüsenanschwellung, Flechten, aufgebrochene Frostbeulen, gichtische und rheumatische Leiden, erfrorene Glieder, kalte Geschwülste, Hämorrhoidalbeschwerden, jauchende und brandige Stellen, Kopfschmerz, Krebschäden, Knochen- und Hautfraß, Lähmung, Leber-Verhärtung, Magenkrampf, Salzflüsse, Scropheln und Wassersucht auf das Glänzendste bewährt. Die Seifen sind auf höhere Veranlassung theils chemisch, theils praktisch von Herrn Stadtphysikus, Medizinalrath Dr. Magnus, von Herrn Stadtphysikus, Sanitätsrath Dr. Bartels, Direktor der Krankenanstalt Bethanien und von dem Dr. Berend, dirigirenden Arzt einer Poliklinik zu Berlin, sowie auch von dem Königl. Kreisphysikus Dr. Härtel zu Pless und von dem Herrn Professor Dr. Sonnenkalb zu Leipzig genau geprüft.

Mit um so größerer Zuversicht empfehle ich die Seifen bei vorkommenden oben erwähnten Fällen für eine jede Haushaltung stets vorrätig zu haben, indem selbige nach vielen Jahren dieselbe Kraft und Wirkung beibehalten, worüber vollständige Garantie geleistet wird.

Der Preis davon je nach ihrer Größe in Krücken von 10 Sgr. bis 1 Thlr. Eine Gebrauchsanweisung wird unentgeltlich beigelegt. — Fern von jeder Charlatanerie womit ähnliche Präparate von ihren Erfindern dem Publikum angepriesen werden, kann ich auf das Vorstehende verweisen.

Breslau, im Dezember 1854.

J. Dschinsky, am Neumarkt Nr. 6.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gewährleistungs-Capital: Drei Millionen Thaler Pr.-Courant.

Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobiliar, Erntevorräthe und Viehbestände zu zeitgemäß billigen aber festen Prämien. Wer auf 5 Jahre versichert, und für 4 Jahre die Prämie vorausbezahlt erhält das 5. frei.

Das liberale Verfahren der Gesellschaft bei Abmahlung von Schäden ist anerkannt und wird im Fall eines Unglücks in hiesiger Gegend noch dadurch sehr erleichtert, daß die Direktion sich hier am Orte befindet.

Bei Herannahen des Jahres-Schlusses, wo so manche Versicherung abläuft, empfiehlt sich den Löbl. Dominien und Gemeinden zur Aufnahme von Versicherungen für gedachte Gesellschaft

Ad. Hempel,

in Breslau am Neumarkt No. 20.

Agent der Schles. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Holz-Verkauf.

Mittwoch den 3. Januar 1855 sollen im hiesigen Gerichtskretscham von Vormittags 9 Uhr ab aus den Revieren Katholisch-Hammer, Briesche, Pechosen, Lahse und Nieschütz der Königl. Oberförsterei Katholisch-Hammer die letzten Vorräthe verschiedener Sorten trockener Brennholzer öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Katholisch-Hammer, den 23. Dezember 1854.

Der Oberförster Wagner.

Zauf- Trau- und Begräbniß-Bücher

sind in der Buchdruckerei von Robert Lucas Schuhbrücke Nr. 32 in Breslau stets vorrätzig.

Bunzlauer Töpfe und Krüge, in bestem Zustande und fast neu, sind zu haben bei Samuel Scholz, in Breslau Taschenstraße Nr. 31.

Markt-Preis.

Breslau den 28. Dezember 1854.

Preisfestsetzungen der von der Handels-
kammer eingesezten Kommissionen.

	feine,	mittel,	ord. Waare	
Raps	119 — 124	112	108	Sgr.
Rübsen Sommerfr.	96 — 101	93	89	
Spiritus 15% Thlr. Br.				

	feine,	mittel,	ord. Waare.	
Weißer Weizen	105 bis	109	90	70 Sgr.
Gelber dito	95 —	103	88	72
Roggen	83 —	85	80	77
Gerste	64 —	68	60	58
Hafer	43 —	44	38	36

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.